



Newsletter 02/2026

Versand im August 2026



Sehr geehrte Damen und Herren
Geschätzte Partnerinnen und Partner
Liebe Kolleginnen und Kollegen
Liebe interessierte Leserinnen und Leser

Herzlich willkommen zur aktuellen Ausgabe unseres halbjährlich erscheinenden Newsletters. Zweimal im Jahr zeigen wir Entwicklungen, Zahlen und Debatten in der Suchtpolitik und Suchthilfe auf und möchten dadurch zur fachlichen Diskussion anregen. So erhalten Sie beispielsweise einen kurzen Einblick in unsere Aktivitäten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, eine Kurzinformation zur Arbeit des Teams Case Management der Abteilung Sucht sowie die Jahresauswertung des ambulanten Drug-Checking-Angebots.

Im Hinblick auf das Forum für Suchtfragen, welches in diesem Jahr den Titel «Wir und die Anderen» hat und sich dem Thema (Ent)Stigmatisierung widmet, rege ich Sie dazu an, in den kommenden Monaten Vorurteile zu hinterfragen und Ihren Mitmenschen mit Offenheit zu begegnen.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Sommer

Regine Steinauer, Leiterin Abteilung Sucht

Entwicklungen im Suchthilfebereich



DIBS-Jahresauswertung

Im ambulanten Drug-Checking-Angebot Drogeninfo Basel «DIBS» wurden im Jahr 2025 insgesamt 398 Proben analysiert. Am häufigsten wurden Kokain-Proben abgegeben (19%), gefolgt von MDMA (18%).

Die Ergebnisse der Substanzenanalysen aus dem Jahr 2025 zeigen auf, dass zu hohe Wirkstoffanteile, Falschdeklarationen und gesundheitsgefährdende zusätzliche Inhaltsstoffe häufig festgestellt wurden. Die Drug-Checking-Angebote in Basel leisten somit einen wichtigen Beitrag zur Reduktion von Konsumrisiken, insbesondere bei der Gruppe von Freizeitdrogenkonsumierenden, die durch klassische Beratungsangebote schwer erreichbar ist.

[weitere Informationen](#)

2025

Jahresbericht Abteilung Sucht
Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Digitaler Jahresbericht Abteilung Sucht

Die Abteilung Sucht hat ihren Jahresbericht 2025 erstmals digital veröffentlicht: Informationen zur Umsetzung der kantonalen Suchtpolitik sowie Kennzahlen zur Inanspruchnahme der Suchthilfeangebote erscheinen in einer neuen übersichtlichen Form. Die Anzahl Beratungsfälle und -gespräche nahm im Jahr 2026 wiederum zu. Am häufigsten erfolgen Beratungen im Zusammenhang mit Alkohol-, Cannabis- und Kokainkonsum sowie bei Verhaltenssüchten wie Glücksspielsucht. Dynamische Graphiken, informative Texte und aktuelle Kennzahlen bieten einen ansprechenden Einblick in die Aufgaben und Aktivitäten der Abteilung Sucht.

[zur Website](#)



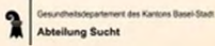
Kino-Events während der Aktionswoche für Kinder von Eltern mit Suchterkrankung

Während der Nationalen Aktionswoche für Kinder von Eltern mit einer Suchterkrankung fanden für die Basler Schulklassen der Sekundarstufe 1 fünf kostenlose Kino-Events statt. Nach der Vorstellung des Präventionsfilms «Zoey», der die Geschichte eines Mädchens mit einem Vater mit einer Alkoholabhängigkeit zeigt, diskutierten die Schülerinnen und Schüler das Gesehene gemeinsam mit Fachpersonen aus der Suchtberatung und der Schulsozialarbeit sowie einer Peermitarbeitenden. Moderiert wurden die von mehr als 130 Schülerinnen und Schüler besuchten Anlässe von Schauspielerinnen des Forumtheaters «Reactor».

[Kampagnenseite](#)

[Forumtheater Reactor](#)

[Film «Zoey»](#)



**DU SIEHST EINEN
ALKOHOLIKER.**



**ABER HINTER JEDER
ABHÄNGIGKEIT STEHT
EINE GESCHICHTE.**

VERSTEHEN STATT VERURTEILEN

Besuche unsere kostenlosen Stadtführungen im Mai zum Thema Alkohol im Rahmen des Nationalen Aktionstages Alkoholprobleme 2026.

Stadtrundgänge zum Nationalen Aktionstag Alkoholprobleme

Der diesjährige Nationale Aktionstag Alkoholprobleme fand unter dem Motto «Verstehen statt verurteilen» statt. Die Abteilung Sucht nutzte diese Gelegenheit, um der Öffentlichkeit auf fünf kostenlosen Stadtführungen mit dem bekannten Basler Stadtführer Grabmacherjoggi und dem Verein Surprise einen Einblick in die Lebensrealität von sozial benachteiligten Menschen zu geben, das Verständnis und den Dialog anzustossen sowie auf Unterstützungsangebote aufmerksam zu machen.

[Kampagnenseite](#)

[Stadtführer Grabmacherjoggi](#)

[Verein Surprise](#)



Die Abteilung Sucht am «Einblick Basel» 2026

Im Juni nahm die Abteilung Sucht erstmals an der Veranstaltung «Einblick Basel» teil und blickt auf einen rundum gelungenen Anlass zurück. 66 soziale Institutionen in Basel öffneten an diesem Tag ihre Türen für die breite Öffentlichkeit. Die vielen offenen und wertschätzenden Begegnungen und interessanten Gespräche mit Besuchenden boten Gelegenheit, Einblick in unsere Arbeit zu geben und aus unserem Alltag zu erzählen. Die positive Resonanz und die Freude am Austausch machten diesen Anlass zu einer für beide Seiten bereichernden Erfahrung.

[mehr dazu](#)



Zwischenergebnisse Cannabisstudie Weed Care und aktueller Stand Cannabisproduktegesetz

Die Zwischenergebnisse nach drei Jahren Weed Care sind positiv. Der problematische Cannabiskonsum sowie depressive Symptome und Angstsymptome haben abgenommen. Gleichzeitig nahm die Konsumkompetenz zu und der Mischkonsum mit Alkohol und anderen Drogen ging zurück. Die Bezugsmenge pro Person blieb stabil; es kam somit nicht zu Mehrkonsum. Die Ergebnisse sprechen dafür, dass ein gesundheitsorientierter, regulierter Zugang Risiken reduzieren und schadensmindernd wirken kann.

In diesem Zusammenhang laufen die Arbeiten am Cannabisproduktegesetz auf Bundesebene weiter. Die SGK-N hat die Rückmeldungen aus der Vernehmlassung zur Kenntnis genommen und die Vorlage zur Überarbeitung an ihre Subkommission zurückgegeben. Dabei sollen insbesondere die Kritikpunkte zu Vollzug, Ressourcen, Jugendschutz und Online-Verkauf vertieft geprüft werden.

[zu Weed Care](#)

Ausgesuchte Angebote der Abteilung Sucht



Case Management

Das Case Management der Abteilung Sucht bietet bei komplexen Fällen eine strukturierte Fallführung mit klarer Hilfeplanung sowohl im gesetzlichen als auch im freiwilligen Kontext.

Fälle können zu den üblichen Öffnungszeiten bei der Abteilung Sucht angemeldet werden.

[zum Case Management](#)

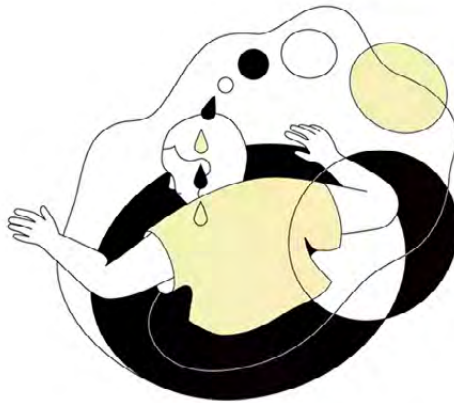


Finanzierung von sozialtherapeutischen Suchttherapien

Unter bestimmten Voraussetzungen übernimmt der Kanton Basel-Stadt für Einwohnerinnen und Einwohner seines Kantons die Kosten für eine stationäre sozialtherapeutische Suchttherapie. 2025 wurden 55 stationäre Suchttherapie finanziert.

[mehr zur Therapiefinanzierung](#)

Ausgesuchte Angebote von Partnerinstitutionen



Webseite sucht-und-arbeitswelt.ch

Die Stiftung Sucht Schweiz betreibt die neue Website sucht-und-arbeitswelt.ch. Führungskräfte, Personalverantwortliche und Akteure im Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement finden dort insbesondere:

- Inhalte zum Verstehen, Vorbeugen und Reagieren auf Suchtprobleme
- Praktische Ressourcen wie Videos, Leitfäden oder nützliche Adressen
- eine Übersicht über Unterstützungsangebote für Betriebe

Diese neue Website ist eine tiefgreifende Aktualisierung der alten Webseite alkoholamarbeitsplatz.ch.

[zur Website](https://sucht-und-arbeitswelt.ch)

Termine

Monatliche Weiterbildung (MONA) des Zentrums für Abhängigkeitserkrankungen der Universitären Psychiatrischen Kliniken (UPK) Basel

UPK Basel, Wilhelm Klein-Strasse 27, 4002 Basel, Sitzungsraum FF.0.06, Gebäude F, Ambulanz SAM, Untergeschoss
10.08.2026; 21.09.2026; 19.10.2026; 23.11.2026; 14.12.2026

[weitere Informationen](#)

Substitutions-Lunch der Universitären Psychiatrischen Kliniken (UPK) Basel

17.09.2026; 10.12.2026
jeweils im Hotel Odelya, Basel

[weitere Informationen](#)

PEPra – Unterstützung zur Prävention in der Praxis

20.08.2026 – Drogenkonsum

[zum Fortbildungskalender](#)

4. Treffpunkt «Soziale Arbeit und Sucht»

(mit einem Beitrag des Fachteams Mittler im öffentlichen Raum der Abteilung Sucht)

15.09.2026 in Olten

[weitere Informationen](#)

Forum für Suchtfragen 2026

29.10.2026 in Basel

[weitere Informationen](#)

23. Jahreskongress des Netzwerks Case Management Schweiz

(mit einem Beitrag des Case Managements der Abteilung Sucht)

04.11.2026 in Aarau

[weitere Informationen](#)



Abteilung Sucht
Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

+41 61 267 89 00
Malzgasse 30
4001 Basel

abteilung.sucht@bs.ch
www.bs.ch